II. Walachei.

Hospodar: Georg Demeter Bibesco, erwählt 1. Jan., investirt 24. Febr. 1843. Woiwode, Fürst und Beherrscher. (Vorfahr: Alex. Demetr. Ghika, abgesetzt 1. Oct. 1842.)

Monaco. (2.)

Das Fürstenthum Monaco, im Umfange der piemontesischen Provinz Nizza, ein uraltes Reichslehen und seit 1461 unter französischem Schutze, besaß das Haus Grimaldi seit Kaiser Otto's 1. Zeiten. Dies erlosch 1731, und im Besitz folgte des letzten Fürsten Anton Schwiegersohn, Jacob Franz Leonor v. Goyon Matignon, Graf v. Torrigny, welcher den Namen Grimaldi annahm und Stammvater des jetzigen Fürstenhauses Monaco ist. Sein 1819 † Enkel Honoratus 4. verlor 1793 durch die franz. Revolution sein Ländchen, und erhielt es erst 1814 durch den Pariser Frieden unter den alten Verhältnissen zu Frankreich zurück, welche aber 1815 durch den Pariser Haupttractat aufgelöst und das Fürstenthum Monaco unter den Schutz Sardiniens gestellt ward. Sardinien erkannte die Souverainetät des Fürsten an, und behielt sich blos das Recht vor, in Monaco Garnison zu legen und den Platzkommandanten zu ernennen. Der Fürst steht hiernach in einer Art Verhältniß, das dem des Grafen Bentinck ähnlich ist. — Das Fürstenth. Monaco ist 2½ O. M. groß und enthält 6000 Einwohner. In Frankreich und Italien besitzt der Fürst noch Güter. Kathol. Konf.

Fürst: Tancred Florestan, Herzog v. Valentinois, geb. 10. Oct. 1785, verm. 1816 mit Fräulein de Lameth, folgte seinem, 2. Oct. 1841 † Bruder, Fürsten Honoratus 5., lebt in Paris.

Kinder.

1. Karl Honorius Grimaldi, Herzog v. Valentinois, geb. 8. Dec. 1818.
2. Florestine, geb. 22. Oct. 1833.

Eltern.

Honoratus 4. Grimaldi, geb. 17. Mai 1758, folgte schon 1777 durch Resignation des Vaters Honoratus 3. im Herzogth. Valentinois, verlor sein Land 1793, erhielt es 1814 wieder, und ertrank in der Seine 16. Febr. 1819, verm. 15. Juli 1777 mit der einzigen Tochter des Herzogs Ludw. Maria v. Aumont, Luise Felic. Vict., geb. 2. Oct. 1759, geschieden; wieder verm. mit Tiran des Arcis, Advokaten in Paris. Sie † . . . .

Vaters Bruder.

Graf Joseph Grimaldi, Prinz v. Monaco, geb. 10. Sept. 1763, † in Paris 28. Juni 1816, verm. 1782 mit einer Tochter des Herzogs v. Choiseul-Stainville, geb. 1767, † 1793 unter der Guillotine.

Töchter.

1. Honorie Kamilla Athenaïs, geb. 22. April 1784, verm. 20. Juli 1803 mit dem Marquis Renatus de la Tour du Pin, geb. im August 1779.

2. Athenaïs Euphros. Luise Phil., geb. 22. Juli 1786, verm. 8. Aug. 1804 mit Ludw. Mich. Felix le Tellier de Souvré, Marquis v. Louvois, Pair v. Frankreich, geb. 3. Dec. 1783.

Montfort. (3.)

Von deutschen fürstlichen Familien ist diese die einzige, welche unmittelbar aus dem Hause Bonaparte abstammt, denn ihr Stammvater und jetziger Chef ist Napoleons jüngster Bruder.

Herzog: Hieronymus, geb. in Montpellier 15. Nov. 1784, Handlungsdiener 1799, Marine-Aspirant 1801, Schiffsleut. 1802, Fregattenkapitain, Contreadmiral 1806, franz. Prinz 1806, König v. Westphalen 1807, vertrieben aus Kassel 1813, nach Napoleons Rückkehr 1815 Pair, lebte nach dessen Abdankung in der Schweiz und im Württemberg'schen, wo ihm sein Schwiegervater, der 1816 † König Friedrich 1. von Württemberg, den Titel: Herzog von